



**NIEDERSCHRIFT**  
**über die 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Am Ohmberg**  
**-Öffentliche Sitzung-**

<b>Versammlungsleiter:</b>	Wand, Karl-Josef	Bürgermeister	
<b>Teilnehmer(innen):</b>	Aurin, Jens	Gemeinderat	entschuldigt
	Böhme, Rüdiger	Gemeinderat	
	Eisenbarth, Tobias	Gemeinderat	ab TOP 5.1
	Helbing, Steffan	Gemeinderat	entschuldigt
	Hetke, Jeanette	Gemeinderätin	
	Höche, Pascal	Gemeinderat	
	Hoffmann, Olaf	Gemeinderat	
	Mollnau, Christian	Gemeinderat	
	Rhode, Maria	Gemeinderätin	entschuldigt
	Richardt, Hermann	Gemeinderat	
	Schwarzer, Oliver	Gemeinderat	
	Stachowiak, Sven	Gemeinderat	
	Steinecke, Heiko	Gemeinderat	entschuldigt
	Tischer, Matthias	Gemeinderat	entschuldigt
	Watterott, Thomas	Gemeinderat	entschuldigt
	Zinke, André	Gemeinderat	entschuldigt
<b>Gäste:</b>	Riehn, Hans-Jürgen	OSB Bischofferode	entschuldigt
<b>Protokollführung:</b>	Böhme, Elisabeth		
<b>Sitzungsort:</b>	OT Großbodungen, Fleckenstraße 49, großer Sitzungssaal		
<b>Datum:</b>	11.02.2026	<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
		<b>Ende:</b>	19:52 Uhr

**Tagesordnungspunkte:**

1. Begrüßung
2. Feststellen der ordentlichen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung gemäß § 35 ThürKO
4. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 16. Sitzung vom 15.12.2025 nach dem vorliegenden Entwurf
5. Haushaltsplan der Gemeinde Am Ohmberg für das Haushaltsjahr 2026
  - 5.1. Beschluss Haushaltsplan/-haushaltssatzung der Gemeinde Am Ohmberg nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2026
  - 5.2. Beschluss des Finanzplans zum Haushaltsplan der Gemeinde Am Ohmberg für das Haushaltsjahr 2026
6. Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Am Ohmberg 2026
7. Bauleitplanung der Gemeinde Am Ohmberg - Planverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Bauernhof Bernd“ (OT Siedlung Thomas Müntzer) der Gemeinde Am Ohmberg:
  - 7.1. Durchführungsvertrag
  - 7.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
8. Planverfahren zum vorhabenbezogenem Bebauungsplan „Nr. 2 Neubau KFZ-Werkstatt“ Dorfstraße 35 c,

37345 Am Ohmberg, OT Wallrode; hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2), 4 (2) BauGB

9. Befreiung von den Festsetzungen zum B-Plan Nr. 2 Umnutzung Bergwerk Bischofferode/Holungen – hier: Errichtung einer Batteriespeicheranlage mit Nebenanlagen für die temporäre Energiesicherung von 20 MWh
10. Grundsatzbeschluss zum Vorhaben „Sanierung Fahrbahn und Gehwege - Straße des Aufbaus im OT Großbodungen“
11. Informationen zum Neubau Rad-/Gehweg zwischen Bischofferode und Weißenborn-Lüderode - aktueller Sachstand der derzeitigen Planung
12. Informationen des Bürgermeisters
13. Bürgeranfragen
14. Anfragen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder sowie Ortschaftsbürgermeister

## 1. Begrüßung

Herr Wand eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates.

## 2. Feststellen der ordentlichen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Herr Wand stellt fest, dass die Einladung fristgemäß und ordentlich erfolgt ist. Es sind neben ihm 8 weitere Ratsmitglieder anwesend. 7 Ratsmitglieder fehlen entschuldigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

## 3. Bestätigung der Tagesordnung gemäß § 35 ThürKO

Herr Wand erkundigt sich nach Änderungen zur Tagesordnung. Er stellt die Tagesordnung, da keine Einwände angezeigt werden, zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

## 4. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 16. Sitzung vom 15.12.2025 nach dem vorliegenden Entwurf

Dem Rat ist mit der Einladung zur Sitzung die Entwurfsfassung der Niederschrift der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2025 zugegangen. Herr Wand erkundigt sich nach Fragen, Anmerkungen oder Änderungsvorschlägen. Da keine Wortmeldungen angezeigt werden, stellt Herr Wand die Genehmigung der Niederschrift zur Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **168-17/2025** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

## 5. Haushaltsplan der Gemeinde Am Ohmberg für das Haushaltsjahr 2026

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf. Der Haushaltsentwurf ist den Gemeinderatsmitgliedern vollumfänglich mit der Ladung zugegangen.

### 5.1 Beschluss Haushaltsplan/-haushaltssatzung der Gemeinde Am Ohmberg nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2026

Herr Wand erläutert, dass sich zwischen Zugang der Ladungsunterlagen, der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und der jetzigen Gemeinderatsitzung verschiedene Änderungen (gesetzl. Vorgaben, Wegfall Pauschale etc.) ergeben hätten, was nach Einarbeitung zu Korrektur und Überarbeitung einiger Planansätze geführt habe. Diese Änderungen sind der Übersicht zu entnehmen, welche über die Bildschirmpräsentation allen ersichtlich ist, während Herr Wand erläuternd darauf eingeht. Im Übrigen sind die einschlägigen Informationen Bestandteil einer Tischvorlage, welche jedem anwesenden Gemeinderatsmitglied vorliegt.

Im Folgenden hebt Herr Wand die Eckpunkte des geplanten Haushaltes für das Jahr 2026, beginnend mit den Ausgaben im Verwaltungshaushalt, hervor. Er erläutert beispielhaft die Hintergründe einiger

18:08 Uhr	Herr Eisenbarth betritt den Raum.
10	Ratsmitglieder anwesend und stimmberechtigt

Positionen:

- Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben – Feuerwehrbedarfsplanung

20.000,00 €:

Erstellung eines Regelwerkes entsprechend einer gesetzlichen Vorgabe des Thüringer Brand- und Katastrophenschutz Gesetzes (§ 3) auch als Voraussetzung für zu beantragende Förderungen

- Unterstützung und weitere Unterstützung Freibad Holungen je 10.000,00€:  
entsprechend der Festlegungen des Gemeinderates im Vorjahr und des Antrages der Gemeinde Sonnenstein vom 07.11.2025 (über Präsentation ersichtlich)
- Landgemeindefest 4.000,00 €:  
neu als eigene Haushaltsposition
- Unterhaltung Gemeindestraßen 37.000,00 € - bisher stets geringerer Ansatz
- Zuweisungen und Zuschüsse Kirche Großbodungen 5.000,00 €:  
auf Abstimmung Gemeinderat
- Unterhalt. d. sonst. unbewegl. Vermögens Friedhof Großbodungen 3.000,00 €:  
Umfahrung, um ein Grabfeld besser erschließen zu können
- Bewirtschaftung Wald 19.000,00 €:  
insbesondere zur Umsetzung einer geförderten Verkehrssicherungsmaßnahme beim gemeindlichen Wald entlang der Landesstraße Richtung Steinrode

**wichtige Eckpunkte HH-Plan 2026**

Ausgaben VW-Haushalt	HH-Ansatz
13000.60000 Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben - Feuerwehrbedarfsplanung	20.000,00
34010.71820 Landgemeindefest	4.000,00
37040.71800 Zuweisungen und Zuschüsse Kirche Großbodungen	5.000,00
57200.71200 Unterstützung Freibad Holungen	10.000,00
57200.71300 weitere Unterstützung Freibad Holungen	10.000,00
61040.60000 B-Plan Nr. 11 Kirchblick (neues Verw.-gebäude)	12.000,00
61040.60100 Aufhebung B-Plan Neustädter Knick	17.000,00
63000.51000 Unterhalt. d. sonst. unbewegl.Vermögen - Unterhaltung Gemeindestraßen	37.000,00
63041.51000 Dorfstraße Wallrode (um die Kirche)	4.000,00
63070.51000 Ausbesserung Straße Neustadt am Hagebach	3.000,00
75040.51000 Unterhalt. d. sonst. unbewegl.Vermögens Friedhof Großbodungen	3.000,00
75041.51000 Unterhalt. d. sonst. unbewegl.Vermögens Friedhof Wallrode	2.000,00
76020.50000 Unterhalt. d. Grundst (Sanierung Parkett) Gaststätte Hauröden	2.500,00
85500.54000 Bewirtschaftung Wald	19.000,00
88070.50000 Unterhalt. d. Grundstücke (Fenster streichen) Gemeindeamt Neustadt	10.000,00

**wichtige Eckpunkte HH-Plan 2026**

Ausgaben VW-Haushalt	HH-Ansatz
13000.60000 Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben - Feuerwehrbedarfsplanung	20.000,00
34010.71820 Landgemeindefest	4.000,00
37040.71800 Zuweisungen und Zuschüsse Kirche Großbodungen	5.000,00
57200.71200 Unterstützung Freibad Holungen	10.000,00
57200.71300 weitere Unterstützung Freibad Holungen	10.000,00
61040.60000 B-Plan Nr. 11 Kirchblick (neues Verw.-gebäude)	12.000,00
61040.60100 Aufhebung B-Plan Neustädter Knick	17.000,00
63000.51000 Unterhalt. d. sonst. unbewegl.Vermögen - Unterhaltung Gemeindestraßen	37.000,00
63041.51000 Dorfstraße Wallrode (um die Kirche)	4.000,00
63070.51000 Ausbesserung Straße Neustadt am Hagebach	3.000,00
75040.51000 Unterhalt. d. sonst. unbewegl.Vermögens Friedhof Großbodungen	3.000,00
75041.51000 Unterhalt. d. sonst. unbewegl.Vermögens Friedhof Wallrode	2.000,00
76020.50000 Unterhalt. d. Grundst (Sanierung Parkett) Gaststätte Hauröden	2.500,00
85500.54000 Bewirtschaftung Wald	19.000,00
88070.50000 Unterhalt. d. Grundstücke (Fenster streichen) Gemeindeamt Neustadt	10.000,00

Auch über die Eckpunkte des Vermögenshaushaltes gibt er einen Überblick, zeigt eine Aufstellung und erläutert beispielhaft die Hintergründe einiger Positionen:

- Mobiliar Gemeindeverwaltung 7.000,00 €:  
Anforderungen Arbeitsschutz
- Schlammentsorgung Gewerbegebiet Großbodungen 5.000,00 €:  
Altlast von Teichsanierung Wallrode
- Erwerb bewegliches Vermögen Bauhof 65.000,00 €:  
insbesondere zur Finanzierung Ersatz für ein in Neustadt stationiertes Fahrzeug

Herr Wand betont, dass es sich nur um Ausschnitte handle und weitere Bestandteile aus den zugegangenen Unterlagen ersichtlich seien. Die aktualisierte Haushaltssatzung liegt den Gemeinderatsmitgliedern als Tischvorlage vor und ist ebenfalls über die Präsentation ersichtlich.

Herr Wand richtet das Wort an Frau Lesik. Er gratuliert im Namen aller zum kürzlich gefeierten 70. Geburtstag und spricht Dank und Anerkennung für ihre Einsatzbereitschaft und die vertretungsweise Tätigkeit in der Kämmerei zur Unterstützung der Gemeinde, gerade bezüglich der Erstellung des Haushaltes, aus. Er übergibt das Wort an Frau Lesik.

Frau Lesik dankt und widmet sich dem Haushalt. Frau Lesik gibt zusammenfassend einen Ausblick auf das Haushaltsjahr 2026 mit folgendem Gesamtvolumen:

Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **6.693.400,00 €**

Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **2.231.300,00 €**.

Sie betont, dass dieser knapp kalkuliert sei und die geplanten Maßnahmen, welche im Vermögenshaushalt abgebildet seien, nur unter der Voraussetzung der Bewilligung von Fördermitteln zu verwirklichen seien. Weitere Entnahmen aus der Rücklage seien geplant, aber im Rahmen. Sie teilt mit, dass insgesamt eine weitere Absenkung der Pro-Kopf-Verschuldung auf 93,55 € erreicht werden könne.

Herr Wand gibt das Wort an den Gemeinderat. Herr Stachowiak gibt den Hinweis, dass im Bereich Feuerwehr bei den Positionen 93520 und 93540 im Vermögenshaushalt die Benennung zu tauschen sei. Weiterhin erkundigt er sich zur Position 06100 im Bereich der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes. Frau Lesik führt aus, dass es beim Mehrbelastungsausgleich für bestimmte Gemeinden Geld vom Land gegeben habe, was nun aber weg falle. Herr Mollnau bemerkt die hohen Ausgaben der Verwaltung für Bücher und Zeitschriften. Hierzu wird erläutert, dass es sich um grundlegende Fachliteratur/Gesetztestexte und weitere Arbeitsmaterialien handle. Maßnahmen zur Kostensenkung seien auf Grund ständiger Aktualisierungen begrenzt und im Rahmen der Möglichkeiten bspw. durch digitale Umstellung bereits eingeleitet. Herr Schwarzer spricht auf das geplante Feuerwehr-Gutachten, also die Erstellung eines Bedarfsplans für die Feuerwehr der Gemeinde durch ein sachverständiges Ingenieurbüro an, für welches ein Betrag von 20.000 € im Haushalt eingestellt wurde. Er hinterfragt kritisch, ob mit den Wehren kommuniziert sei, dass auch ein negatives Ergebnis des Gutachtens möglich sein könne. Er hält die Erstellung des Gutachtens für eine Gradwanderung. Es müsse allen Beteiligten bewusst sein, dass sowohl Defizite, als auch eine überdurchschnittliche Ausstattung festgestellt werden könnten, wobei Letzteres die Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Fördermitteln für größere Anschaffung hinfällig machen würde. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass das Gutachten in regelmäßigen Abständen erneuert werden müsse und wieder Kosten verursache. Herr Stachowiak stimmt zu, dass das Ergebnis des Gutachtens ungewiss sei. Es könne Bedarf feststellen, aber auch, dass zu viel vorhanden sei. Er stehe dem ebenfalls skeptisch gegenüber, jedoch sei die Bedarfsplanung erforderlich für die Beantragung von Fördermitteln. Die Notwendigkeit der Vorlage der Bedarfsplanung bei der Fördermittelstelle im Rahmen der Fördermittelbeantragung wird von Herrn Wand bekräftigt. Hier habe es bereits entsprechende Nachfragen gegeben. Herr Stachowiak schlägt vor, den Bedarfsplan aufzuschieben, wenn die derzeit eingereichten Fördermittelanträge auch ohne diesen bewilligt werden würden. Herr Wand berichtet, dass die Gemeinde dem TLVwA in einem aktuellen Förderverfahren ein entsprechendes Antwortschreiben übermittelt habe. Sollte dies ausweichend sein, würde er die Option einer erneuten Beratung über die Erstellung des Gutachtens zugestehen.

Herr Schwarzer hinterfragt weiter, warum man bei der geplanten Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens nicht auf fertig ausgebaute Fahrzeuge zurückgreife und was mit dem alten Fahrzeug passieren solle. Herr Stachowiak erklärt, dass es keine passenden gebrauchten Fahrzeuge gebe. Herr Wand sagt, dass das alte Fahrzeug, so lange wie keine kostenintensiven Reparaturen anstehen, noch genutzt werden soll, um bestehende Bedarfe abzudecken.

Von Seiten der anwesenden Bürgerschaft wird gebeten, zur Haushaltsberatung zurückzukehren. Herr Wand fasst zusammen, dass seit 2023 keine Kreditaufnahmen getätigt worden seien und die Verschuldung pro Kopf im Jahr 2026 auf unter 100 € sinke, jedoch könne auch Unerwartetes zutage treten und der Plan müsse überarbeitet werden.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen angezeigt. Herr Wand verliest den Beschlussvorschlag und bittet den Rat um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **169-17/2026** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

## **5.2 Beschluss des Finanzplans zum Haushaltsplan der Gemeinde Am Ohmberg für das Haushaltsjahr 2026**

Herr Wand ruft den Unterpunkt auf. Er verweist auf die mit der Ladung zugegangenen Unterlagen. Der Finanzplan enthalte die vorausschauende Planung und deute eine mögliche Entwicklung für die kommenden Jahre bis 2030 an. Herr Wand verliest den Beschlussvorschlag und bittet den Rat um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **170-17/2026** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

## **6. Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Am Ohmberg 2026**

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er erläutert, dass nach der Grundsteuerreform im Jahr 2025 die neuen Hebesätze in Kraft getreten seien. Für die Grundsteuer A habe man einen Ansatz von 25.500 € und für die Grundsteuer B ein Ansatz von 330.000 € festgestellt. Gegenüber den Beträgen der Vorjahre gebe es keine nennenswerten Abweichungen. Auch für das Jahr 2026 seien keine nennenswerten Änderungen zu erwarten. Vor diesem Hintergrund werde empfohlen, die Hebesätze unverändert beizubehalten. Eine Korrektur der Hebesätze Grundsteuer A und B hätte ansonsten den Erlass von ca. 2.500 Änderungsbescheiden durch die Gemeindeverwaltung zur Folge. Herr Wand berichtet, dass sich auch der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig für das Belassen der Zahlen ausgesprochen habe. Zudem berichtet er, dass nach aktueller Mitteilung des Freistaates Thüringen im Rahmen einer Anpassung der Grundsteuermesszahl neue Grundsteuermessbeträge durch die Finanzämter festzusetzen seien, was den Erlass neuer Grundsteuerbescheide für das Jahr 2027 bedinge. Herr Wand verliest den Beschlussvorschlag und bittet den Rat um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **171-17/2026** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

## **7. Bauleitplanung der Gemeinde Am Ohmberg - Planverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Bauernhof Bernd“ (OT Siedlung Thomas Müntzer) der Gemeinde Am Ohmberg**

Herr Wand ruft den folgenden Tagesordnungspunkt auf. Er verweist auf die umfangreichen Unterlagen (Durchführungsvertrag, Abwägung, Begründung der Satzung, Anlagen zur Begründung, Planzeichnungen und Beschlussvorschläge), welche im Voraus zur Sitzung in der Bauverwaltung zur Einsichtnahme zur Verfügung standen.

### **7.1 Durchführungsvertrag**

Herr Wand ruft den Unterpunkt auf. Die Präsentation zeigt den Durchführungsvertrag. Herr Wand verliest den Beschlussvorschlag und bittet den Rat um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **172-17/2026** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

### **7.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

Herr Wand Er verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung. Herr Wand weist darauf hin, dass dies der letzte Beschluss für den B-Plan sei. Am Gelände habe sich nichts geändert. Es gehe nur um die Legalisierung des Bestandes und Schaffung des Nutzungsrechtes für die Zukunft. Die Präsentation zeigt die Planzeichnungen. Herr Wand verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **173-17/2026** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

## **8. Planverfahren zum vorhabenbezogenem Bebauungsplan „Nr. 2 Neubau KFZ-Werkstatt“ Dorfstraße 35 c, 37345 Am Ohmberg, OT Wallrode; hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2), 4 (2) BauGB**

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf. Über die Präsentation sind eine Kartendarstellung sowie die Begründung für alle ersichtlich. Herr Wand führt aus, dass in der Vergangenheit schon einmal ein Aufstellungsbeschluss hierzu gefasst worden sei. Das Verfahren sei auf Grund der langen Zwischenzeit jedoch neu aufzulegen und eine erneute Trägerbeteiligung durchzuführen. Herr Wand verliest den Beschlussvorschlag und bittet den Rat um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **174-17/2026** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

## **9. Befreiung von den Festsetzungen zum B-Plan Nr. 2 Umnutzung Bergwerk Bischofferode/Holungen – hier: Errichtung einer Batteriespeicheranlage mit Nebenanlagen für die temporäre Energiesicherung von 20 MWh**

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er erläutert, dass im bestehenden B-Plan eine vorgeschriebene Dachform festgelegt sei. Die Batteriespeicheranlage verfüge jedoch über ein Flachdach, was somit nicht zulässig wäre. Um Baurecht zu erlangen, sei eine Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans erforderlich. Zur Veranschaulichung sind über die Präsentation Kartendarstellungen ersichtlich. Ebenfalls ist der die Dachform und Dachneigung betreffende Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 2 „Umnutzung Bergwerk Bischofferode / Holungen“ zu sehen.

Herr Schwarzer erkundigt sich, von wann der B-Plan sei. Herr Wand sagt, dass dieser mit Erschließung des Gewerbegebietes erstellt worden sei. Weiter fragt Herr Schwarzer nach dem Brandschutz. Hier gebe es keine gesonderten Vorschriften, so Herr Stachowiak. Herr Böhme spricht auf den weiten Weg zum Umspannwerk an. Herr Mollnau hinterfragt die spätere Entsorgung. Herr Wand erläutert, dass die ursprünglich vorgesehene Fläche auf Grund der fehlenden Möglichkeit zur Änderung des B-Plan an dieser Stelle nicht in Frage gekommen sei. Nun werde die Anlage auf Privatgelände installiert. Herr Wand verliest den Beschlussvorschlag und bittet den Rat um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **175-17/2026** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

## **10. Grundsatzbeschluss zum Vorhaben „Sanierung Fahrbahn und Gehwege - Straße des Aufbaus im OT Großbodungen“**

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf. Mit aktuellen Fotos, welche über die Bildschirmpräsentation gezeigt werden, verdeutlicht Herr Wand den schlechten Zustand der Straße bzw. des Gehwegbereiches und begründet den Instandsetzungsbedarf. Er führt weiter aus, dass hierfür Straßenausbauausgleichsleistungen (65%ige Kostenerstattung) angemeldet seien und man vor einer möglichen Abschaffung der Straßenausbauausgleichsleistung diese noch nutzen wolle. Zudem habe Rücksprache mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband stattgefunden. Das Kanal- und Leitungssystem in dem Bereich werde geprüft. Bei Sanierungsbedarf würde dies gleich mit in Angriff genommen werden.

Herr Schwarzer schlägt vor, auf Grund der dortigen angespannten Parksituation bei Durchführung der Maßnahme zusätzliche Parkflächen zu integrieren. Herr Stachowiak merkt an, die Wohnungsgenossenschaft als größten Anlieger bestmöglich in das Projekt einzubeziehen, um ggf. auch zusätzliche Parkflächen auf Privatgrundstücken oder auch E-Ladesäulen zu schaffen. Wand weist darauf hin, dass die Straßenausbauausgleichsleistungen nur für eine Bestandserneuerung gewährt werden und die Ist-Situation keine Parkflächen aufweisen. Herr Stachowiak regt an, einen Oberflurhydranten zur Verbesserung der Löschwasserversorgung zu installieren und bittet aus feuerwehrtechnischer Sicht darum, keine überfahrbaren Borde einzurichten. Der Gemeinderat befürwortet die Durchführung einer Anwohnerversammlung. Weiterhin sollten sowohl Telekom, als auch TEN, beispielsweise in Bezug auf die Schaffung von Ladesäulen, beteiligt werden. Geklärt werden sollte die Einrichtung einer Behelfszufahrt, auch vor dem Hintergrund einer stets vorhandenen Zuwegung für Rettungsfahrzeuge. Herr Wand verliest den Beschlussvorschlag und bittet den Rat um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **176-17/2026** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

## **11. Informationen zum Neubau Rad-/Gehweg zwischen Bischofferode und Weißenborn-Lüderode - aktueller Sachstand der derzeitigen Planung**

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf. Eine Kartendarstellung in der Präsentation zeigt die geplante Trassenführung. Die Fördermittelstelle fordere eine Verbindung zwischen Radweg auf dem Bahndamm und der Regelschule zur Herstellung einer besseren Alltagstauglichkeit. Für die Ausschreibung der Planungsleistungen habe am 15.12.2025 die Submission und am 17.12.2025 ein Bietergespräch stattgefunden. Nach diesem konnte ein Ingenieurbüro mit der Planung beauftragt werden. An dieses Ingenieurbüro wurden die Planungsleistungen der Verkehrsanlagen sowie die planungsbegleitende Vermessung vergeben. Der Fördermittelantrag wurde fristgerecht am 19.12.2025 beim Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr eingereicht. Über die Präsentation wird eine Kartendarstellung hinsichtlich des Verbindungsweges gezeigt. Für die Ingenieurleistungen „Umweltbelange“ habe man am 07.01.2026 die Submission durchgeführt. Hieraus ist ein Ingenieurbüro mit der Planung des landschaftspflegerischen Begleitplans und mit der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung beauftragt worden. Des Weiteren müsse noch die Baugrunduntersuchung, die Planung der Ingenieurbauwerke sowie die dazugehörige Tragwerksplanung ausgeschrieben werden. Dies soll zeitnah erfolgen. Für die Trassenführung an der Schule in Bischofferode würden derzeit Gespräche mit dem Liegenschaftsamt des Landkreises Eichsfeld sowie mit dem Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr durchgeführt werden, da sich das betreffende Flurstück nicht im Eigentum der Gemeinde Am Ohmberg befinde.

## 12. Informationen des Bürgermeisters

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf und widmet sich folgenden Themen:

- Einführung des „digitalen Anordnungswesens“ des Softwareanbieters adKOMM zum 1. Januar 2026 erfolgt
- als nächster Schritt im Rahmen der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung sei die Einführung der E-Akte geplant

## 13. Bürgeranfragen

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an die anwesende Bürgerschaft. Ein Bürger spricht auf den ruhenden Verkehr im Ortsteil Bischofferode an und hofft bezüglich der Überwachung des ruhenden Verkehrs auf mehr Engagement des Ordnungsamtes. Weiterhin mahnt er eine zu hohe Hecke in der Bergstraße mit der Bitte um Aufforderung zum Rückschnitt an. Schließlich spricht er dem Winterdienst ein Lob aus.

## 14. Anfragen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder sowie Ortschaftsbürgermeister

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen von Seiten des Rates. Herr Mollnau bemängelt die Parksituation in Hauröden in der Neubleicheröder Straße und auf dem Kirchplatz, dieser sei keine Parkfläche. Frau Hetke sagt, dass im Ortsteil Bischofferode, Siedlung-Thomas-Müntzer vorhandene Parkplätze unbelegt blieben und stattdessen die Fahrzeuge auf Gehwegen parken würden. Herr Wand berichtet von der verstärkten und regelmäßigen Präsenz des Ordnungsamtes im Außendienst seit Jahresanfang.

Herr Mollnau erkundigt sich zum Stand des Projektes „Neubau Penny-Markt Bischofferode“. Herr Wand berichtet von der kürzlich erfolgten Rücksprache mit dem Investor, wonach mit einem Baubeginn im März/April gerechnet werden könnte.

Herr Richardt bemängelt den defekten Traktor des Bauhofs im Ortsteil Neustadt und bittet um Abhilfe. Herr Schwarzer schlägt vor, den Kommunaltraktor des Bauhofs Großbodungen, welcher dort ausschließlich für den Winterdienst genutzt werde, außerhalb des Winterdienstes in Neustadt einzusetzen. So würde kein neues Gerät beschafft werden müssen.

Herr Schwarzer mahnt die Parksituation in der Marktstraße im Bereich des abgerissenen Gasthofs in Großbodungen an. Weiterhin fehle in diesem Bereich die Markierung des Unterflurhydranten, da sich diese ursprünglich an der Hauswand des abgerissenen Gebäudes befunden habe. Als Nächstes möchte er dem Winterdienst für die gute Arbeit danken. Da während des Winterdiensteinsatzes eine Beschädigung des Streuers am Multicar zu verzeichnen war, bittet er, über den Anbau einer Kamera nachzudenken, um den Streuer besser im Blick zu haben. Zusätzlich berichtet er von der Feststellung des teilweise unsachgemäßen Umgangs mit Elektroschrott im Bauhof, gerade hinsichtlich der Aufbewahrung von Akkus. Hierzu bittet er um Prüfung. Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen.

Herr Wand dankt der Bürgerschaft und den Ratsmitgliedern für die Hinweise.

Herr Wand beendet um 19:52 Uhr den öffentlichen Teil der 17. Sitzung.

Herr Wand verabschiedet die anwesende Bürgerschaft und bedankt sich für das Interesse.

gez. K.-J. Wand  
Bürgermeister

gez. E. Böhme  
Protokollantin

**Anlage 1** zur Niederschrift des öffentlichen Teils der 17. Sitzung des Gemeinderates vom 11.02.2026

**168-17/2026** **Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 16. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Am Ohmberg vom 15.12.2025**  
Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt die Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 15.12.2025 des Gemeinderates Am Ohmberg.

**Ja – Stimmen: 8    Nein – Stimmen: / Enthaltungen: 1**

**169-17/2026** **Haushaltssatzung der Gemeinde Am Ohmberg für das Haushaltsjahr 2026**  
Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt die Haushaltssatzung samt ihren Bestandteilen und Anlagen für das Haushaltsjahr 2026.

**Ja – Stimmen: 9    Nein – Stimmen: / Enthaltungen: 1**

**170-17/2026** **Finanzplan zum Haushalt der Gemeinde Am Ohmberg für das Haushaltsjahr 2026**  
Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt den Finanzplan zum Haushalt für das Haushaltsjahr 2026.

**Ja – Stimmen: 10    Nein – Stimmen: / Enthaltungen: /**

**171-17/2026** **Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuern (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Am Ohmberg 2026**

Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt die Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuern (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Am Ohmberg wie folgt:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	292 v. H.
Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B)	482 v. H.
Gewerbesteuer	395 v. H.

**Ja – Stimmen: 10    Nein – Stimmen: / Enthaltungen: /**

**172-17/2026** **Beschluss über den Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 3 „Bauernhof Bernd“ (OT Siedlung Thomas Müntzer) der Gemeinde Am Ohmberg**

Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt den vorliegenden Durchführungsvertrag nach § 12 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 3 „Bauernhof Bernd“ (OT Siedlung Thomas Müntzer) der Gemeinde Am Ohmberg.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, diesen Vertrag mit den Vorhabenträgern abzuschließen.

Der Vertrag ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Ja – Stimmen: 10    Nein – Stimmen: / Enthaltungen: /**

173-17/2026

**Bauleitplanung der Gemeinde Am Ohmberg;  
Planverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3  
„Bauernhof Bernd“ (OT Siedlung Thomas Müntzer) der Gemeinde Am Ohmberg  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt in seiner öffentlichen Sitzung:

- a) Die Abwägung der zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Bauernhof Bernd“ (OT Siedlung Thomas Müntzer) der Gemeinde Am Ohmberg während der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen nach pflichtgemäßer Prüfung gemäß § 1 (7) BauGB.

Die berücksichtigten, teilweise berücksichtigten und nicht berücksichtigten Stellungnahmen einschließlich der Abwägung der Gemeinde Am Ohmberg sind Bestandteil des Abwägungsprotokolls und liegen der Verfahrensakte bei. Die Mitteilung des Abwägungsergebnisses hat gemäß § 3 (2) Satz 4 BauGB zu erfolgen.

- b) Der Inhalt der Planzeichnung (Teil 1) und der Textlichen Festsetzungen (Teil 3) wird gemäß § 10 BauGB i.V.m. § 19 ThürKO als Satzung beschlossen.
- c) Die Begründung wird gebilligt.

**Ja – Stimmen: 10    Nein – Stimmen: /    Enthaltungen: /**

174-17/2026

**Planverfahren zum vorhabenbezogenem Bebauungsplan „Nr. 2 Neubau KFZ-Werkstatt“  
Dorfstraße 35 c, 37345 Am Ohmberg, OT Wallrode  
hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2), 4 (2) BauGB**

Der Gemeinderat der Landgemeinde Am Ohmberg beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 2 Neubau KFZ-Werkstatt“ Dorfstraße 35 c, 37345 Am Ohmberg, OT Wallrode, sowie die Begründung in der vorliegenden Fassung.

**Ja – Stimmen: 10    Nein – Stimmen: /    Enthaltungen: /**

175-17/2026

**Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Umnutzung Bergwerk  
Bischofferode/Holungen“ nach § 31 Abs. 2 BauGB – speziell für das Flurstück 310/25 in  
der Flur 1 Gemarkung Bischofferode**

Der Gemeinderat der Landgemeinde Am Ohmberg stimmt dem Antrag auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB (Baugesetzbuch) für die Gemarkung Bischofferode Flur 1, Flurstück 310/25 – Siedlung Thomas Müntzer 40 für das

**Vorhaben:** Errichtung einer Batteriespeicheranlage mit Nebenanlagen

**Antragsteller:** Investor

**Festgesetzt ist:** gem. §83 ThürBO und § 9 abs. 4 BauGB festgesetzte Dachform. Für Gewerbegebiete sind laut dieser Festsetzung nur Sattel-, Walm- und Mansardendächer zulässig.

**Geplant ist:** Batteriespeicheranlagen in Form eines Containers und somit die Ausführung als Flachdach

zu.

**Ja – Stimmen: 10    Nein – Stimmen: /    Enthaltungen: /**

**176-17/2026**

**Grundsatzbeschluss zum Vorhaben „Sanierung Fahrbahn und Gehwege - Straße des Aufbaus im OT Großbodungen“**

**Durchführung eines Planerwettbewerbes – Aufstellung einer Ingenieurplanung**

Der Gemeinderat der Landgemeinde Am Ohmberg beschließt, im OT Großbodungen die Fahrbahn und die Gehwege in der Straße des Aufbaus zu sanieren. Dafür soll ein Planerwettbewerb durchgeführt werden.

**Ja – Stimmen: 10    Nein – Stimmen: /    Enthaltungen: /**